

Primärröhrichte

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet

WVN

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit,

≥ 1

Deckung d. charakteristischen Röhrichtarten ≥ 50%,

Primärstandort (Rohboden d. Fließgewässersohle / am direkten Gewässerrand eines Stillgewässers auf aus Verlandungsprozessen entstandenem Boden)

Flächige Bestände an Still- und naturfernen Fließgewässern (RR.31X0, RR.SO): Fläche ≥ 100 qm

an naturfernen Fließgewässern u. Gräben (ausgenommen Reinbestände von *Phalaris arundinacea*):

Länge ≥ 50 m & Breite ≥ 2m

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

RR.3130 § ~ an Stillgewässern des LRT 3130

RR.3130.V § ~ an LRT 3130 Verdachtsfläche

RR.3140 § ~ an Stillgewässern des LRT 3140

RR.3140.V § ~ an LRT 3140 Verdachtsfläche

RR.3150 § ~ an Stillgewässern des LRT 3150

RR.3160 § ~ an Stillgewässern des LRT 3160

RR.SO § Sonstige Primärröhrichte (kein LRT)

Bitte ankreuzen

Kurzhinweis zur Abgrenzung (KA lesen)

Primärröhrichte, die die quantitative Untergrenze nicht erreichen, und an ein Sekundärröhricht angrenzen oder es teilen, können in dieses einbezogen werden (RF.SO, Bg. 23, Modul 3A). Ein Sekundärröhricht zu beiden Seiten eines Entwässerungsgrabens mit Primärröhricht, das unter 2 m breit ist oder unter 50 m lang ist muss also durch dieses nicht in 2 Objekte zerteilt werden.

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	185 Sonstige Neophyten	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s	
Gewässerbeeinträchtigungen				188 Sonstige Störzeiger	Art		
175 Gestörte Überflutungsdynamik		m/s	100	360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts			
Bitte sonstige Beeinträchtigungen des Gewässers ggf. bei angrenzenden Gewässerobjekt angeben				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, lückiges flächiges oder schmal saumförmiges (≤ 5 m) Röhricht, strukturarm, an naturfernem Gewässer

WSt. B: a & b: ☐ a) flächiges oder > 5 m breites saumförmiges Röhricht;

☐ b) AAP / AGÄ / AKM / AQU / GFM / GWL / HEG / an naturnahem Gewässer

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich c & (d / e): ☐ c) Bestand großflächig und geschlossen;

☐ d) zumindest teilweise in/an natürlichem oder naturnahem Gewässer;

☐ e) sehr strukturreich mit ≥ 4 der unter b) genannten Habitaten

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				AQU Quellige Bereiche			
AAP Abgestorbene Pflanzen mit Hohlr.				GFM Flutmulden (nur bei RR.SO)			
AGÄ Gräben				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur			
AKM Kleinräumiges Mosaik				HEG Einzelgehölze/Baumgruppe	f		

Arteninventar

Bei diesem Biotoptyp ist die Artenzahl als Bewertungskriterium ungeeignet, im Gegenteil deuten größere Artenzahlen auf gestörte Standortverhältnisse hin. Auf Grund seiner Lebensraumfunktion für eine spezifische Tierwelt sind Dominanz typischer Arten und Geschlossenheit der Bestände wertbestimmend.

Bewertungsschema

WSt. C: Dominierende Röhrcharten von sonstigen Pflanzenarten durchdrungen

WSt. **B:** Wenige dominierende Röhrichtarten in geschlossenem Bestand

WSt. **A:** WSt. B erreicht, zusätzlich: RL-Arten vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); **R**: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;

T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; **V:** auf überwiegender Fläche vorhanden

RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf	RL Artname	+	cf
Berula erecta	#		3 Helosciadium nodiflorum	#		Schoenoplectus lacustris	#	
Bolboschoenus maritimus agg.	#		Iris pseudacorus			V Schoenoplectus tabernaemontani	#	
Butomus umbellatus	#		V Leersia oryzoides			Sparganium emersum	#	
1 Catabrosa aquatica	#		Nasturtium officinale	#		Sparganium erectum		
Eleocharis palustris agg.			Phalaris arundinacea	#		Typha angustifolia	#	
Equisetum fluviatile	#		Phragmites australis	#		Typha latifolia	#	
Glyceria fluitans	#		Sagittaria sagittifolia	#		Veronica anagallis-aquatica		
Glyceria maxima	#							

[illegible]**Vegetationseinheit** / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

Schilfröhrichte	Bachröhrichte
V Phragmites australis	V Glycerio-Sparganium
A Butometum umbellati	A Glycerietum fluitantis
A Equisetum fluviatile-Gesellschaft	A Heliosciadetum nodiflori
A Glycerietum maximae	A Nasturtietum officinalis
A Phragmitetum communis	A Catabrosetum aquaticae
A Typhetum angustifoliae	G Sium erectum-Gesellschaft
A Typhetum latifoliae	
A Sagittario-Sparganietum emersi	
A Scirpetum lacustris	
A Phalaridetum arundinaceae	
G Eleocharis palustris-Gesellschaft	
G Sparganium erectum-Röhrichte	

	1	9
Zusätzliche:		

Nutzung (Angabe fakultativ)